

SCHULPROGRAMM GOETHE-GYMNASIUM BISCHOFSWERDA



„LICHT – LIEBE – LEBEN“

Bischofswerda, August 2018

„Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden. Was wir können und möchten, stellt sich unserer Einbildungskraft außer uns und in der Zukunft dar; wir fühlen eine Sehnsucht nach dem, was wir schon im Stillen besitzen. So verwandelt ein leidenschaftliches Vorausgreifen das wahrhaft Mögliche in ein erträumtes Wirkliches.“

(J. W. v. Goethe, Dichtung und Wahrheit IX)

Mit seinem Leitbild **„Licht - Liebe – Leben“** stellt das Goethe-Gymnasium Bischofswerda einen lebensbejahenden und versöhnenden Bildungsbegriff als neuen Bezugspunkt seines Schulprogramms auf.

Damit verweigert es sich zum einen derjenigen Auffassung, die Bildung vorrangig als ein Produkt einer Denkfähigkeitsvermehrung versteht, zum anderen erweitert es die eher nützlichkeitsbezogene Lehrplanphilosophie des Prinzips **„Wissen – Werte - Kompetenzen“**.

In der Bezugnahme zu Herders **„Licht - Liebe – Leben“** (Joh 8,12) als Umdeutung des Paulinischen **„Glaube - Liebe – Hoffnung“** vollzieht sich eine Hinwendung zu Eckpunkten der deutschen Geistesgeschichte und eine Bezugnahme zur gegenwärtigen deutschen und europäischen Identitätssuche. Daher ist dieses Schulprogramm von der Hoffnung getragen, mit den Bezügen zur **„christlichen Tradition im europäischen Kulturkreis“** (Sächs. Schulges. §1, Abs. 3) und zum Humanitätsideal der Deutschen Klassik genügend Vereinnahmungsresistenz und Gestaltungskraft für die Gegenwart zu besitzen.

Schulprogramm des Goethe-Gymnasiums Bischofswerda

Das Leitbild unserer Schule: „Licht – Liebe – Leben“

Das Goethe-Gymnasium Bischofswerda geht auf das 1912 gegründete Königlich-Sächsische Lehrerseminar zurück. Es sieht sich in der humanistischen Bildungstradition Deutschlands und stellt sich den Herausforderungen der Gegenwart wie der zunehmenden Heterogenität innerhalb der Bevölkerung, der Dynamik der Wirtschaft und der Digitalisierung in allen Lebensbereichen.

Mit Hilfe der am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten entwickeln sich unsere Schüler zu Persönlichkeiten, die diesen Herausforderungen gerecht werden können.

Das Leitbild **„Licht - Liebe – Leben“** greift die Botschaft unserer alten Schulfahne auf. Es geht auf Herder zurück. In Anlehnung an Herder steht das **Licht** für die freie Entfaltung des Geistes, die **Liebe** für die Achtung des Anderen und das **Leben** für das Tätigsein in gesellschaftlicher Verantwortung.

Damit verweisen die Worte **„Licht, Liebe, Leben“** auf das Wissen, die Werte und die lebensbejahenden Kompetenzen, mit denen wir auf die Herausforderungen unserer Welt reagieren. Als Entwicklungsbereiche der gymnasialen Bildung und Erziehung stellen sie auch das Besondere unserer Schule dar. Die in ihnen enthaltenen Bausteine konkretisieren unsere Schulentwicklung.

Licht – Liebe – Leben



Wissen	Werte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Fach- und Profilunterricht• Fächerverbindender Unterricht• Informatische Bildung• Begabungsförderung	<ul style="list-style-type: none">• Werteerziehung• Demokratieerziehung• Kulturell-ästhetische Bildung und Erziehung	<ul style="list-style-type: none">• Freiarbeit• Methodenlernen/ Wissenschaftliches Arbeiten• Berufs- und Studienorientierung• Integration und Inklusion• Ganztagsangebote• Außerschulische Partner

Die nachfolgenden Schwerpunkte bilden die Orientierung unserer Arbeit in den Entwicklungsbereichen:

Schulklima

Das wertschätzende gemeinsame Gestalten der Bildungs- und Erziehungsarbeit der gesamten Schulgemeinschaft stellt die Grundlage unserer Arbeit dar. So entsteht ein Schulklima, das auch auf die Individualität des Schülers achtet. Aus der Offenheit des Umgangs untereinander gewinnt unsere Schule ihren identitätsstiftenden und leistungsbejahenden Charakter. Eltern und außerschulische Partner unterstützen unser Bemühen.

Regionalität

Das Goethe-Gymnasium versteht sich als die höhere Bildungseinrichtung der Stadt Bischofswerda und ihrer Region. Als Schule des Landkreises Bautzen sind wir für die Schüler offen, die ein hochwertiges Abitur erlangen möchten. In Bischofswerda sehen wir uns auch in der Verantwortung, gesellschaftliche Prozesse in unserer Stadt mitzugestalten.

Demokratieverständnis

Das Goethe-Gymnasium bereitet seine Schüler auf ihre spätere Verantwortung als Bürger in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur vor. Es ermuntert sie zu einem Leben in Freiheit, Selbstbestimmung und Meinungsvielfalt.

Daher legt das Goethe-Gymnasium Wert auf demokratisches Selbstbewusstsein, soziale Verantwortung, engagierte Schüler, Eltern und Lehrer sowie eine gymnasiale Schulidentität.

Professionalität

Die Fortbildungskonzeption unserer Schule ist Grundlage für die Stärkung der Professionalität der Lehrerschaft. Wir nutzen Verfahren der internen Evaluation zur Überprüfung der Unterrichtsqualität. Regelmäßig werden die Entwicklungsbereiche und ihre Bausteine einer Qualitätskontrolle unterzogen.

„Im Anfang war die Tat.“

Dieses Zitat aus der Tragödie „Faust“, verfasst vom Namensgeber unserer Schule, beschreibt die über einhundertjährige Entwicklung unserer höheren Lehranstalt. Mit Tatendrang und Freude wollen wir als Schulgemeinschaft dieses Zitat weiter mit Leben erfüllen.

Im Folgenden werden die inhaltlichen und organisatorischen Strukturen der einzelnen Bausteine vorgestellt, in denen sich unsere Schulentwicklung vollzieht. (Druckvariante)

Informationen über die inhaltlichen und organisatorischen Strukturen der einzelnen Bausteine, in denen sich unsere Schulentwicklung vollzieht, sind in der Übersicht verlinkt. (Netzvariante)

1. Entwicklungsbereich „Wissen“
 - 3.1 Fach- und Profilunterricht
 - 3.2 Fächerverbindender Unterricht
 - 3.3 Informatische Bildung
 - 3.4 Begabungsförderung

2. Entwicklungsbereich „Werte“
 - 2.1. Demokratieerziehung
 - 2.2. Werteerziehung
 - 2.3. Kulturell-ästhetische Bildung und Erziehung

3. Entwicklungsbereich „Kompetenzen“
 - 3.1. Methodenlernen/Wissenschaftliches Arbeiten
 - 3.2. Berufs- und Studienorientierung
 - 3.3. Freiarbeit
 - 3.4. Integration und Inklusion
 - 3.5. Ganztagsangebote
 - 3.6. Außerschulische Partner

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.